

1. VII. 1916

24. F.

**Die Kartoffelzufuhren in Wien.**

Infolge der Getreideernte in Südbungarn, welche in dieser Woche allgemein eingesetzt hat, wurden, wie uns aus Marktkreisen mitgeteilt wird, weniger Kartoffeln gegraben. Die Zufuhren auf den hiesigen Markt betragen nur 16 bis 20 Waggons täglich, welche den Konsum ganz unzulänglich decken. Um die Beschickung der Märkte zu heben, sah sich die Budapester Kartoffelzentrale im Einverständnis mit dem Verband der Wiener Kartoffelgroßhändler veranlaßt, den Produzenten eine Preiserhöhung von 2 Kronen per Meterzentner zu bewilligen, so daß man in der kommenden Woche schon größere Zufuhren erwartet.

Der Engrospreis ist trotzdem unverändert geblieben und Frühkartoffeln wurden zu 31 bis 32 Kronen per Meterzentner an den Zwischenhandel abgegeben. Alte Kartoffeln trafen aus Galizien mehr ein, Prima wurden zu Kr. 14.60 per 100 Kilogramm verkauft.